

TAGUNGSBERICHTE

Bericht über die Jahrestagung des Arbeitskreises Dipterologie am 24. und 25. Mai 1991 in Halle / Saale

Erstmals lag für die Teilnahme an der Jahrestagung des Arbeitskreises Dipterologie eine verhältnismäßig große Zahl von Anmeldungen vor (36), was insbesondere auf die guten Kontakte unseres Arbeitskreises mit dem gleichnamigen Arbeitskreis der DGaaE zurückzuführen ist. Zur Vortragstagung am 24. 5., die im Hörsaal des Institutes für Phytopathologie der Universität stattfand, waren 30 Dipterologie anwesend. Nach einem Willkommensgruß des Institutsdirektors, Herrn Prof. Dr. T. WETZELS, begrüßte der Leiter des Arbeitskreises die Teilnehmer und eröffnete die 10 Referate umfassende Programmfolge. Zu Beginn berichtete Herr J. MÜLLER, Magdeburg, über „aktuelle Vorkommen und Ökologie der Nycteribiidae (Fledermausfliegen) in den ostdeutschen Ländern“ und machte dabei auf interessante Beziehungen zwischen dem Auftreten der Laus-Fliegen und Flöhen aufmerksam. Herr K.-ST. KÜHNE, Berlin, informierte über Untersuchungsergebnisse zum Thema „Die Chloropidenfauna (Chloropidae) von Grasmonokulturen sowie Untersuchungen zum Auftreten ihrer natürlichen Gegenspieler“, wobei bemerkenswerte methodische Aspekte der Erfassung der Fliegen zur Sprache kamen. Herr R. BURCKHARDT, Rostock, gab einen Einblick in seine Chironomidenstudien „in der makrobenthischen Bodenfauna der oligomesohalinen Brackgewässer der Darß-Zingster-Bodden-Kette“, dabei wurden kritische Hinweise zur Artssystematik gegeben, die in der anschließenden Diskussion noch vertieft werden konnten. Frau I. KENTNER, Frankfurt/M., referierte über ihre Arbeiten zur Sukzession aasbesiedelnder Dipteren. Herr J. DANIELZIK, Bottrop, der dankenswerterweise eine „Literaturliste der Fliegenfauna Deutschlands 1964–1988“ veröffentlicht hat (Mitt. int. ent. Ver. Frankfurt/M. 14 (4): 223–274, 1989), berichtete über die Fortschreibung dieser Literaturliste und warb um Mitarbeit bei dieser wertvollen Literaturzusammenstellung, die auch künftig einen möglichen umfangreichen Überblick über die in Deutschland publizierten dipterologischen Untersuchungen vermitteln soll. Herr A. DIETER, Veitshöchheim, stellte eine „zufällige Parasitierung von Larven des Einbindigen Traubenwicklers (*Eupoecilia ambiguella*) mit Tachinidae, Diptera Brachycera“ vor.

Herr POLLET, Gent, konnte während seiner bereits in zahlreichen Veröffentlichungen niedergelegten Untersuchungen über die Dolichopodiden Belgiens innerhalb der bisherigen Species *Hercostomus plagiatus* eine Schwesterart entdecken.

Faunistische Untersuchungsergebnisse bildeten den Inhalt der Referate von Herrn R. BELLSTEDT, Gotha, der über die Dipterenfauna Thüringer Höh-

len berichtete und von Herrn M. JEREMIES, Köblitz. Das Thema seines Vortrages lautete „Zoogeographisch interessante Bremsen der Oberlausitz“. Eine bemerkenswerte Methode zur Präparation von kleinen Zweiflüglern wurde von Herrn F. MENZEL, Eberswalde, vorgestellt. Sie erlaubt bei relativ wenigen Arbeitsschritten über Kreosotbehandlung und nachträgliche Einbettung der Objekte in Euparal oder Kanadabalsam eine gute Beurteilung der für die Artbestimmung erforderlichen morphologischen Strukturen.

R. BÄHRMANN, Jena, gab einen Überblick über die für eine erste Publikation druckfertigen Beiträge zur Check-Liste der Dipterenfamilien des Gebietes der ehemaligen DDR, die vor der in absehbarer Zeit vorgesehenen Drucklegung durch weitere Beiträge ergänzt werden kann.

Am 25. 5. fand eine Exkursion zu den Porphyrgügeln an der Saale, nördlich von Halle, statt, die Herr A. STARK, Halle, geführt hat. In seiner Hand lag außerdem die Organisation der gesamten Tagung, wofür ihm der herzliche Dank der Teilnehmer gebührt.

Die nächste, 7. Jahrestagung des Arbeitskreises Dipterologie-Ost ist für die Zeit vom 29.–31. 5. 1992 in Lebus bei Frankfurt/O. vorgesehen.

R. Bährmann

Ausstellung SCHULZ-SZPILEWSKI

Im Januar 1992 findet in der Galerie „Hirsch“ in Tharandt (20 Minuten S-Bahn von Dresden Hbf. und 500 m Fußweg vom Bahnhof Tharandt) eine Ausstellung mit Zeichnungen und Aquarellen von B. SCHULZ-SZPILEWSKI statt. Es werden vor allem Zeichnungen von zoologischen und botanischen Objekten gezeigt, darunter viele Insekten.

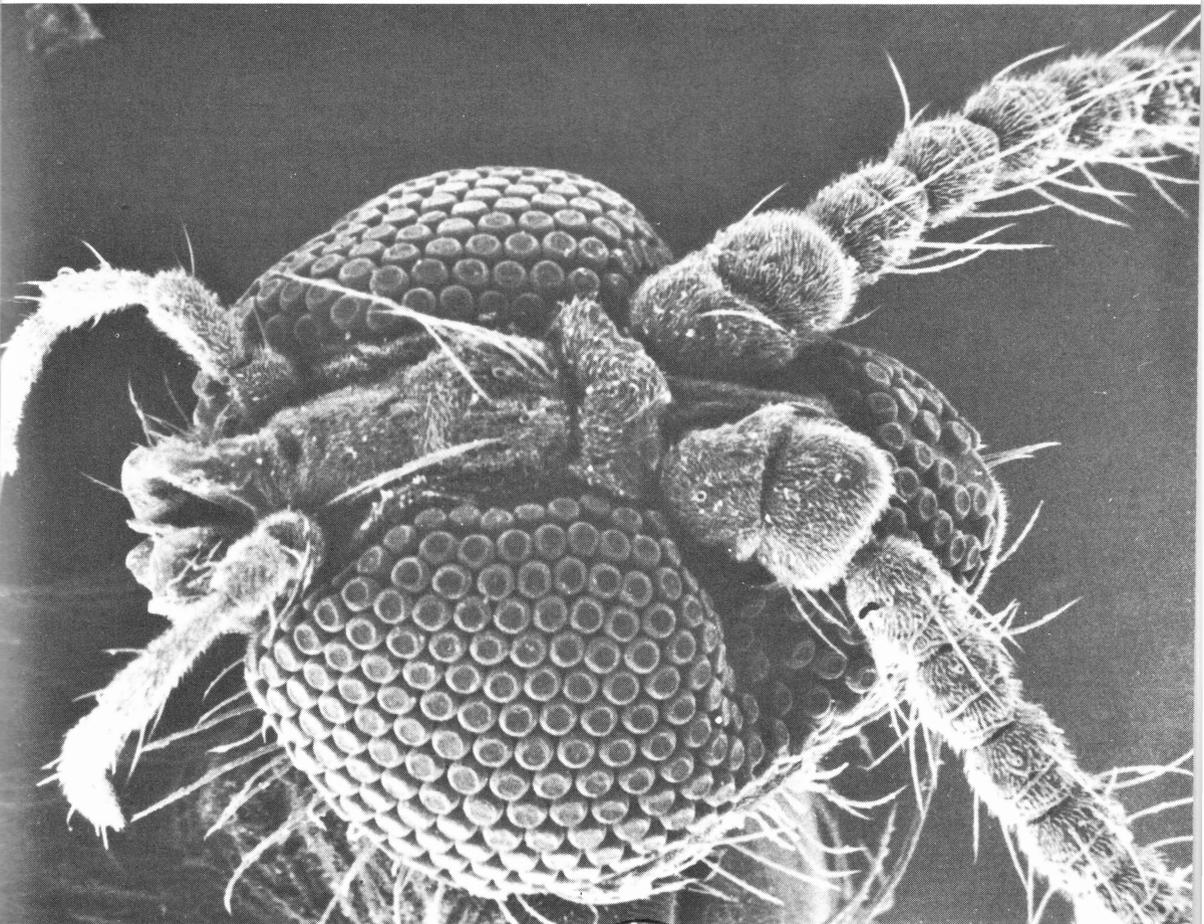
Zur Person: BERND SCHULZ-SZPILEWSKI wurde 1963 in Berlin geboren, studierte 1985–1988 Forstwirtschaft in Rabensteinfeld (bei Schwerin) und arbeitet zur Zeit an der Abteilung Forstwirtschaft der TU Dresden in Tharandt.

In den 12 Jahren, seitdem er die ersten zeichnerischen Versuche unternahm, spezialisierte er sich immer mehr auf das Gebiet des naturwissenschaftlichen Zeichnens.

BAND 35 HEFT 4
JAHRGANG 1991
ISSN 0232-5535

Entomologische Nachrichten und Berichte

Herausgeber: Entomofaunistische Gesellschaft e. V.



0-0-2-02